

Kapelle

ehem. Frühmesskapelle St. Maria Magdalena, am S-Rand des alten Dorfkerns. Als Stiftung Lienhard Schmid erb.1463. Heutige Gestaltung der Turmpartie 1535, als nach der reformationsbedingten Profanierung der Dachreiter durch einen Aufbau mit Feuerwächterkammer ersetzt wurde. Wechselvolle Geschichte, u. a. als Arrestlokal im 19. Jh. Im Zusammenhang mit der Reaktivierung als Sakralraum 1913 tief greifende Renov. von Karl Indermühle. 1987 Gesamtrest. und Erneuerung des gesamten Schindelmantels. Die urspr. Öffnungen in Tuff, die jüngeren in Sandstein. Der gefluchtete Turmchor trägt eine originelle Holzkonstruktion mit starkem Anzug und Schindelmantel, in der äusseren Erscheinung an bäuerliche Kamine erinnernd. Im Inneren Blocktreppe um 1535 als Aufgang zum Dachboden. Abendmahlstisch 1630. Hausorgel 1845.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

